

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 85 (2000)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FVS  
Delegierten-  
versammlung  
2000**

➔ **28. Mai 2000 ≈  
in Luzern**

Anträge bis  
**spätestens 10. April 2000**  
an das Zentralsekretariat

*Freie* **JungenkerInnen**

Nächstes Treffen  
**Montag, 27. März  
18.30 bis ca. 21.30h**

Bahnhofbuffet Olten

*Kontaktpersonen*  
V. Aldridge 061 261 54 27  
R. Caspar 031 911 00 39

*in den Sektionen*

**Basel (Union)**

**Freitag, 17. März, 19 Uhr**  
**Generalversammlung 2000**  
Restaurant "Storchen" (1. St. Lift)  
Es wird ein Imbiss offeriert.

Jeden letzten Freitag im Monat ab  
19 Uhr Freie Zusammenkunft

**Basel (Vereinigung)**

**Samstag, 25. März, 15.30 Uhr**  
**Generalversammlung 2000**  
Hotel "Rheinfelderstr." Clarastr.  
Anmeldung bis 17.3. 2000 unter  
Tel. 061 401 35 19 oder via Talon  
der persönlichen Einladung.

**Bern**

**Dienstag, 14. März, 19 Uhr**  
**Jahres-Hauptversammlung**  
Hotel "National", Hirschengraben,  
Nähe Bahnhof. Wichtig: **Wahl ei-  
nes neuen Präsidenten.** Den Teil-  
nehmern wird ein Imbiss offeriert.

**Grenchen**

**Mittwoch, 22. März, 18.30 Uhr**  
**Generalversammlung** Restau-  
rant "Ticino", Kirchstr. 71, Grenchen  
Vor der Versammlung offeriert die  
Sektion einen Imbiss.

**Schaffhausen**

Jeden 3. Donnerstag im Monat,  
20.00 Uhr, Freie Zusammenkunft  
im Rest. "Falken", Schaffhausen

**St. Gallen**

**Freitag, 3. März, 19 Uhr**  
**Jahresversammlung** im Rest.  
"Dufour" beim Hauptbahnhof

**Winterthur**

**Mittwoch, 1. März, 20 Uhr**  
**Mittwochstamm**  
Restaurant "Casino", Winterthur

**Zürich**

**Dienstag, 14. März, 14.30 Uhr**  
**Freie Zusammenkunft**  
Bruno Dobler zu "**Giordano Bruno**"  
➔ **Neu im Rest. "Schweighof"** ➔  
Schweighofstr. 232, 8045 Zürich

**Samstag, 1. April, 14.30 Uhr**  
**Generalversammlung** im Rest.  
"Vorderberg". *Details s. Einladung*

**4.-7. Mai 2000**



Konferenz des  
**Council for Secular  
Humanism**  
und zum 20. Geburtstag  
der Zeitschrift  
**Free Inquiry**

**Kalifornien USA**

Themen: Sekularer Hu-  
manismus und Politik.  
Wissenschaftliche Revo-  
lutionen des 21. Jahrhun-

derts, Vernunft und Aberglaube in der Unterhaltungsindustrie,  
Humanistisches Manifest 2001 etc.

Informationen: [www.secularhumanism.org/Conference2000](http://www.secularhumanism.org/Conference2000)  
Unterlagen auf dem Zentralsekretariat erhältlich

ten – als Quelle der Einsicht ver-  
stehen möchte; es wendet sich an  
jeden historisch interessierten Le-  
ser, der besser verstehen lernen  
möchte, welche Kräfte den Grund  
und die Anstösse für die zwei-  
tausendjährige Verfolgung der  
Juden gelegt und gegeben ha-  
ben. In der Fülle der Literatur zu  
Antisemitismus und Judenver-  
folgung ist Czermaks Buch das  
erste, das die ganze, für die  
Judenheit so leidvolle Geschichte  
des jüdisch-christlichen Verhält-  
nisses ausbreitet – von den Lehren  
des Neuen Testaments bis hin zur  
"Vergangenheitsbewältigung"  
der Kirchen nach dem Holocaust.  
Den Schwerpunkt legt er dabei  
auf das neunzehnte und zwanzig-  
ste Jahrhundert. Denn der moder-  
ne Antisemitismus, der aus man-

cherlei Quellen schöpfte, seine  
stärkste Kraft jedoch aus der christ-  
lichen Wurzel zog, bildete die  
Grundlage der rassistischen Nazi-  
ideologie. Und der nazistische  
Judenhass fand eine – wenn auch  
gemässigte – Parallele im christ-  
lichen Antijudaismus, der wesent-  
lich dazu beitrug, dass die Chri-  
stenheit über den grossen Mord  
am jüdischen Volk hinweg sah. Bis  
zum heutigen Tag neigt sie dazu,  
die Mitschuld der Kirche zu ver-  
drängen, anstatt sie zu reflektieren  
und durch tätige Reue zu sühnen.

Quelle: <http://members.aol.com/bfggmuc>

**Gerhard Czermak**

Christen gegen Juden – Geschich-  
te einer Verfolgung: Von der An-  
tike bis zum Holocaust, von 1945  
bis heute. 1997, Rowohlt, Fr. 24.90